

# Ehrung für Mitgründer

Hans Dippel musiziert schon seit 70 Jahren im Allendorfer Posaunenchor

Von Erwin Strieder

**ALLENDORF/EDER.** Mit einem musikalischen Gottesdienst hat der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde Allendorf/Eder sein 70-jähriges Bestehen gefeiert.

In seiner Predigt thematisierte Pfarrer Oliver Schönfeld die Verknüpfung der Musik mit der christlichen Botschaft: „Mit Posaunenklang wird die Liebe Gottes in die Häuser getragen.“ Die Kirchenmusik sei „ein ganz wesentlicher Bestandteil kirchlichen Lebens in der Gemeinde“, sagte Vera Junghenn, die im Namen der Kirchengemeinde gratulierte. Und: „Orgel, Gesang, und Posaunenklang bereichern die Gottesdienste und die Ereignisse im Kirchenjahr und bei Taufen, Hochzeiten, Geburtstagen, aber auch bei Beerdigungen und Gedenktagen auf dem Friedhof.“

Mit der Goldenen Posannadel wurde Finja Röder für 25 aktive Jahre im Allendorfer Posaunenchor von Dekanin Petra Hegmann als Vertreterin der Landeskirche und des Posaunenwerks geehrt. Als einziges noch aktives Gründungsmitglied des 1948 ins Leben gerufenen Posaunenchores wurde Hans Dippel mit der Maria-Magdalena-Medaille der Landeskirche geehrt. Dippel war in all den Jahren aktiver Bläser, leitete den Chor selbst einige Jahre und war Sänger im Kirchenchor und Kirchenvorstandsmitglied.



**Die Geehrten: Finja Röder und Hans Dippel (vorn) mit (dahinter von links) Pfarrer Oliver Schönfeld, Vera Junghenn, Dekanin Petra Hegmann und Chorleiter Friedhelm Pfuhl.**

Foto: Erwin Strieder

Über die Chronik des Chors berichtete sein jetziger Leiter Friedhelm Pfuhl, der seit 1982 den Ton angibt. Am 1. Mai 1948 blies der gerade gegründete Posaunenchor zum ersten Mal auf der Wiese hinter dem Gemeindehaus in der Niedernfeldstraße. Mitte der 50er-Jahre gehörten ihm bereits über 20 Aktive aus Allendorf, Battenfeld und Rennertshausen an. Von der Gründung der selbstständigen Kirchen-

gemeinde in Allendorf 1965 bis zur Einweihung der Orgel 1969 spielte der Posaunenchor Sonntag für Sonntag bei den Gottesdiensten. 1966, 1998 und 2014 richtete der Chor das Kreisposaunenfest in Allendorf aus.

Zum Gottesdienst am Reformationstag war der Allendorfer Posaunenchor verstärkt mit Bläsern aus Frankenberg, Haide, Birkenbringhausen und Bromskirchen. Neben an-

deren Stücken erklang Luthers „Ein feste Burg ist unser Gott“. Mehrere Lieder sang der Kirchenchor unter der Leitung von Tatjana Beier. An der Orgel spielte Reka Mengel. Grußworte zur Gratulation sprachen Bürgermeister Claus Junghenn, Werner Mohr als Vertreter von 15 Allendorfer Vereinen, Helene Briel für den Kirchenchor und Markus Schmidt als Kreisbeauftragter für die Posaunenchöre.